

# Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 178

05. Juli 2011

- Anwesende: Adrian Ben-Shlomo, Andrej Gelenberg, René Hopf, David Knur, Raphael Krusenbaum, Dino Kussy, Dennis Kühn, Markus Künne, Susanna Pohl, Marie Reitz, Ramin Roham-Pour, Felix Schäfer, Fabian Schlenz, Tristan Skudlik, Dennis Spyra, Simon Szustowski
- Verspätet: Gerrit Buse
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Diana Howey, Robert Niehage, Manuel Sträßer
- Für diese Sitzung entschuldigt: Jan Beisenkamp, Jens Betz, Elisabeth Böhmer, Mark Brockmann, Sabrina Friesenborg, Gülşah Ibas, Janina Kim Marks, Ramona Kuh
- Abwesend: Martin Matzat
- Sitzungsleitung: Felix Schäfer
- Protokoll: Markus Künne

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Protokoll</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Post</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Mails</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Dienstleistungsinformatik als Nebenfach</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Newsletter</b>	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>4</b>

## 1 Protokoll

- 170 und 175: PDF ging rum, wird zeitnah veröffentlicht
- 176: fertig, wird noch ausgehangen
- 177: Noch eine Mail mit Änderungen. Diese werden eingearbeitet. Danach wird das Protokoll veröffentlicht

## 2 Post

- FIF-Kommunikation
- Druckkostenabrechnung: insgesamt 4,35 €, davon 3,38 € digitaler Protokollschrank
- Werbeangebot zu Buch über Praktikumsrecht
- Info International → Auslagematerial. In Zukunft kann dies direkt zum Auslagematerial und muss nicht im Posteingang verbleiben.

*Ankunft (14:27): Gerrit Buse*

## 3 Mails

- Einladung zum Karrieretag am 29. Juni 2011
- Einladung zur nächsten FsRK am 6. Juli 2001
- Einladung zur Grillfeier der Juso-Hochschulgruppe
- Zukunftspreis Kommunikation

## 4 Berichte

- Für das Sommerfest (7. Juli 2011) werden noch mehr Leute gebraucht (für Aufbau, Abbau und dazwischen) — bisher haben sich erst fünf Leute gemeldet.
- Die Mail zu Do-Camp-ing wurde bisher nicht beantwortet. Ein Ansprechpartner wird auf der Sitzung gefunden.
- Die Sparkasse Dortmund hat sich in Bezug auf das Fachschaftskonto gemeldet: Bisher sei keine Entscheidung zwischen ChipTan und MobileTan bei Ihnen eingegangen. Im Gespräch stellte sich heraus, dass die bereits ausgeteilten Kundenkarten nicht mit dem ChipTan-Gerät genutzt werden können und extra Chipkarten dafür benötigt werden. Diese sollen zusätzlich 2,50 € im Jahr kosten. Zusammen mit den erwarteten 9,90 € für das Lesegerät und den eh schon hohen Kontoführungsgebühren ergeben das sehr hohe Kosten dafür, dass wir das Fachschaftsgeld dort belassen. Die Anstrengungen, ein kostenfreies oder zumindest günstigeres Fachschaftskonto zu finden, werden daher erheblich verstärkt.
- Gerrit hat den dem Treffen der Gleichstellungskommission teilgenommen:
  - Insgesamt gab es sechs Teilnehmer bei diesem Treffen — zwei Männer und vier Frauen.
  - Es wird als schwierig angesehen, Informatikstudierende (egal welchen Geschlechts) “nachzufördern” — so zu fördern, dass sie an die Uni kommen: An vielen Schulen wird der Informatikunterricht gestrichen (angeblich wegen mangelnder Auslastung, andere Kurse mit weniger Beteiligung finden jedoch statt). Dies führt zu wenig Sichtbarkeit der Informatik und damit auch zu wenig Interesse. Das Problem soll auf der nächsten KIF angesprochen werden.

- Das Image der Informatik-Studierendenschaft sollte geändert/verbessert werden, um dem Klischee entgegenzuwirken. Auf Infoveranstaltungen für Schüler sollen eher nicht “Klischee-Informatiker”, sondern “positive Leute” werben.
  - Es sollte mehr Werbeveranstaltungen geben. In der Physik gibt es “zwischen Brötchen und Borussia”. Eventuell könnte man mit dieser Veranstaltung kooperieren. Auch spezielle Veranstaltungen für Praktikumsstage wären denkbar.
  - Weitere Idee: “Eltern-Kind-Workshops”: In der Informatik sind Eltern oft ebenso unerfahren wie ihre Kinder. Bei solchen Workshops könnte man beide gleichermaßen an die Thematik heranführen.
  - Grundproblem: Die Fakultät der TU Dortmund hat kein Werbebudget. Aachen beispielsweise hat einen eigenen Truck zur Werbung.
- Berichte der LuSt:
    - Die Auslastung der Fakultät wird/wurde neu berechnet. Die Informatik liegt dabei etwa bei der Hälfte der Auslastung, die das Ministerium erwartet (zu kleine Vorlesungen, zu viel Betreuungsaufwand auf eher wenig Leute).
    - Die Studiengänge werden zur Zeit re-akkreditiert.
    - Eine Änderung der Module für MaFi ist in Diskussion, aber noch nicht beschlossen.
    - Es gab eine Diskussion zum Thema “Dienstleistungsinformatik als Nebenfach” und letztlich “Bachelor ohne Nebenfach”. Als Nebenfach könnte es eher einfach aus dem Anwendungsfach übernommen werden. Es stellt sich jedoch die Frage, ob dies im Sinne der Nebenfächer (fachfremde Veranstaltungen) oder im Sinne der Dienstleistungsinformatik (sollte eigentlich dritter Studiengang werden) ist. Mit DLI als Nebenfach hätte man damit einen Bachelor ohne Aspekte aus anderen Fakultäten — kein “über den Tellerrand mehr gucken” mehr. “Ausbildung von Nerds und Geeks”.  
→ Das Thema wird auf der FSR-Sitzung im eigenen TOP weiterdiskutiert.
    - PGs: Die Meinung, dass die aktuelle Zeit mit wenig PG-Teilnehmern nur eine Übergangszeit ist, ist “nicht sehr unausgeprägt”. Es wird zudem angemerkt, dass PGs unseren Auslastungswert nach oben treiben — die Betreuung sollte also nicht reduziert werden.
    - Die nächste LuSt-Sitzung findet am 25. Juli 2011 statt.
  - Felix spielt mit dem Gedanken, News zur Fachschaft auf ein Blog umzuziehen. Details werden vorgelegt, sobald die Planung weiter vorgeschritten ist.

*Abgang (15:00) Fabian Schlenz*

## 5 Dienstleistungsinformatik als Nebenfach

- (Siehe auch Berichte aus der LuSt)
- Meinung: Das Nebenfach zwingt Studierende dazu, das Interesse weiter zu streuen. Man ist gezwungen, auch mal andere Fakultäten zu besuchen, mal mit anderen Leuten zu reden, mal “aus dem Keller herauszukommen”.
- Meinung: Über Nebenfächer werden Studierende zu Dingen gezwungen, die sie hinterher nicht brauchen und eventuell auch gar nicht wollen.
- Laut Prüfungsordnung sieht das Anwendungsfach vertiefte Kenntnisse in anderen Gebieten vor. Zweifel: Ist “Dienstleistungsinformatik” überhaupt ein “anderes Gebiet”? Allerdings hat DLI auch noch Inhalte aus der Wirtschaft.

- Ziel des Studiums respektive der Studienordnung war früher schon die “Vermeidung der Ausbildung von Fachidioten”. Ohne Nebenfach könnte dieses Ziel verfehlt werden.
- Eigentlich könnte man über “Studium Fundamentale” Einblick in andere Gebiete erhalten. Stellenweise ist für jedoch für einige Veranstaltungen zu wenig Aufwand notwendig, um sich wirklich mit anderen Bereichen zu beschäftigen.
- DLI als Nebenfach hätte die Auswirkung, dass mehr Studierende innerhalb der Fakultät bleiben → mehr Auslastung. Damit wären auch weniger Studierende in anderen Fakultäten unzubringen (eventuell Verringerung der Kosten)
- Man könnte vom aktuellen Boom in der Wirtschaft probitieren — dieses Angebot könnte die Attraktivität der Informatik in Dortmund erhöhen.
- Nebenfächer an anderen Fakultäten sind manchmal sehr problematisch (unmotivierte Dozenten; unfaire Prüfungen; keine Möglichkeit, Prüfungsprotokolle einzusehen) — dies ist vermeidbar, wenn man innerhalb der Informatik bleibt (zumindest hätte man dort mehr Handhabe)
- Einwurf: Uni sollte auch ein wenig Allgemeinwissen vermitteln. Gegeneinwurf: Dies ist Lehr-auftrag an den Schulen.
- Meinung: Dienstleistungsinformatik ist kein echtes *Nebenfach*, da es in der Informatik angesiedelt ist.
- Die Uni hat ein Interesse an der Qualitätssicherung ihrer Absolventen — und daran, dass weniger “Fachidioten” die Uni mit Abschluss verlassen. Jeder Absolvent ist automatisch auch Werbung für die Uni.
- Meinung: Ein Studium der Dienstleistungsinformatik geht halt nicht so sehr in die Breite (wie eines mit Einbezug anderer Fakultäten), dafür etwas mehr in die Tiefe (höhere Kompetenz im Kern- und letztlichem Arbeitsgebiet)
- Meinungsbild:
  - Die Fachschaft Informatik spricht sich dafür aus, einen Bachelorstudiengang Informatik auch ohne Nebenfach — jedoch mit Schwerpunktgebiet — zu realisieren.
  - Dafür: 11
  - Dagegen: 1
  - Enthaltung: 4

## 6 Newsletter

(keine Themen)

## 7 Sonstiges

(keine Themen)

*Die Sitzung wird geschlossen (15:41)*